

Berufliche Schulen  
Berufsschule

*Innovatives  
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

Maßschneider/-in, Modeschneider/-in

Lernfeld 13

Qualität sichern bei der Fertigung von  
Kombinationen und Gesellschaftskleidung

Stuttgart 2007 ■ H – 06/83



Landesinstitut  
für Schulentwicklung

[www.lis-bw.de](http://www.lis-bw.de)  
[best@lis.kv.bwl.de](mailto:best@lis.kv.bwl.de)

Qualitätsentwicklung  
und Evaluation

Schulentwicklung  
und empirische  
Bildungsforschung

Bildungspläne

## Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Bodo Findeisen, LS Stuttgart

Autoren: Elke Backhaus, Gerlingen  
Birgit Göbel, Konstanz  
Brigitte Lewert, Stuttgart  
Helga Rauth, Waldbronn  
Werner Ring, Eningen

Stand: März 2007

## Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart  
Fon: 0711 6642-0  
Internet: [www.ls-bw.de](http://www.ls-bw.de)  
E-Mail: [best@ls.kv.bwl.de](mailto:best@ls.kv.bwl.de)

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart  
Fax 0711 6642-108  
Fon: 0711 66 42-167 oder -169  
E-Mail: [best@ls.kv.bwl.de](mailto:best@ls.kv.bwl.de)

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.  
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2006

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	4
1.1 Intention	4
1.2 Anmerkungen der Redaktion	5
2. Ganz einfach zum Nachdenken	6
2.1 Fragen	6
2.2 Aussagen	7
2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition	8
2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte heute und morgen	9
3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts	10
4. Aufbau der Handreichung	11
5. Die Ziele im Lernfeld 14	12
6. Umsetzungsbeispiele zu Lernfeld 14	13
6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen (Schritt 1)	
6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (Schritt 2)	14
6.3 Konkreter Unterricht (Schritt 3) einschließlich Anlagen	16
7. Anhang	48
7.1 Liste der Lernfeldhandreichungen	
7.2 Bildquellennachweis	49

# 1. Vorwort

## 1.1 Intention

Die neuen KMK-Rahmenlehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule sind in Lernfeldern gegliedert.

Lernfelder sind mächtige Einheiten, die **auf einer A4-Seite** Vorgaben für ca. 80 Unterrichtsstunden festlegen.

In Bildungsgangkonferenzen sollen die Lernfelder auf regionale Gegebenheiten übertragen werden.

Die vorliegende Handreichung wurde als Hilfe für o.g. Bildungsgangkonferenzen und Lehrer allgemein konzipiert.

Die Autorinnen/Autoren erhielten folgende Eckwerte für ihre Arbeit:

- die Lernfelder sind in "handhabbare" Lernsituationen aufzuteilen, jeweils nur mit Bezeichnungen und Stundenangaben,
- die Lernsituationen sind mit Zielformulierungen und Inhalten zu versehen und
- mindestens eine Lernsituation ist als vollständige Unterrichtseinheit auszuarbeiten, einschließlich der zur Durchführung notwendigen Anlagen.

Dadurch ist die Handreichung einerseits eine Hilfe zur Lösung der konzeptionellen Aufgaben einer Bildungsgangkonferenz und andererseits eine Hilfe zur direkten Umsetzung des Lernfeldkonzeptes im Unterricht.

## **1.2 Anmerkungen der Redaktion**

*Die Handreichung ist eine Hilfe **von** Kolleginnen/Kollegen **für** Kolleginnen/Kollegen, die im Berufsfeld Textiltechnik/Bekleidung Unterricht nach Lernfeldlehrplänen erteilen.*

*Der Leser muss ein gewisses Lernfeld-Verständnis besitzen, denn in der vorliegenden Handreichung wird das Lernfeldkonzept nicht extra erklärt. Lernfeldgrundlagen lassen sich den KMK-Handreichungen zur Rahmenlehrplanarbeit (15.09.2000) entnehmen.*

*(Siehe dazu: <http://www.kmk.org/doc/publ/handreich.pdf>)*

*Die Bezeichnungen "Zeitrichtwert", "Stunden" und "h" sind Richtwerte für die Anzahl der Unterrichtsstunden.*

## 2. Ganz einfach zum Nachdenken

### 2.1 Fragen

**Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in aller Ruhe.**

- Wie viel ihres Wissens haben Schülerinnen/Schüler nach 2 Jahren noch parat?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler sind nach 3 Jahren noch im erlernten Beruf tätig?
- Wie viel nutzt der Berufsschul-Wissensvorrat, der über Grundlagenwissen hinausgeht, wenn die Halbwertszeit für neues Wissen ständig geringer wird?
- Wie sinnvoll ist es, Spezialwissen in der Berufsschule anzuhäufen?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler lehnen "Lernen auf Vorrat" ab und fragen immer: "Wozu brauche ich das?"
- Welche "Dinge" kann/muss man Schülerinnen/Schülern nahe bringen, die später – auch in einem neuen Beruf – weiterhelfen?
- Wie viele Kolleginnen/Kollegen können genügend Methoden, Unterrichts- und Sozialformen einsetzen, um die Lernfeld-Konzeption umsetzen zu können?
- uvm.

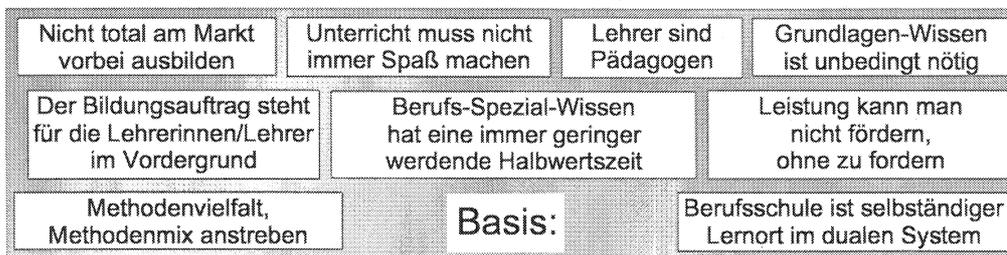
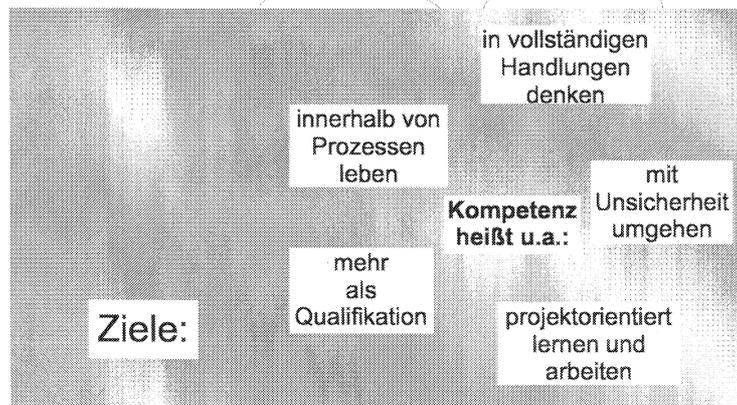
## 2.2 Aussagen

**Prüfen Sie bitte, ob Sie mit den folgenden Aussagen übereinstimmen.**

- Der Berufsschulunterricht in den letzten 25 Jahren hat sich bewährt, er war für diesen Zeitabschnitt gut und gültig.
- Nach Abschluss seiner Ausbildung steht der Berufsanfänger an der Schwelle einer bewegten Zukunft.  
Wie viele Jahre sein Wissen ausreicht, oder wie oft er den Arbeitsplatz wechseln wird, kann ihm keiner sagen.
- Wer selbstorganisiert lernen und arbeiten kann ist relativ unabhängig, denn handlungskompetente Mitarbeiter werden heute überall gesucht.
- Die geforderte Handlungskompetenz wird durch projekthaften Unterricht gefördert.
- Lernfeldunterricht ist ein aufgaben- und problemgesteuerter Prozess. Er wird durch alle Formen und Methoden des Unterrichts gestützt und umgesetzt. Dabei hat der Frontalunterricht genauso wie der Gruppenunterricht seine Berechtigung.

### 2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition

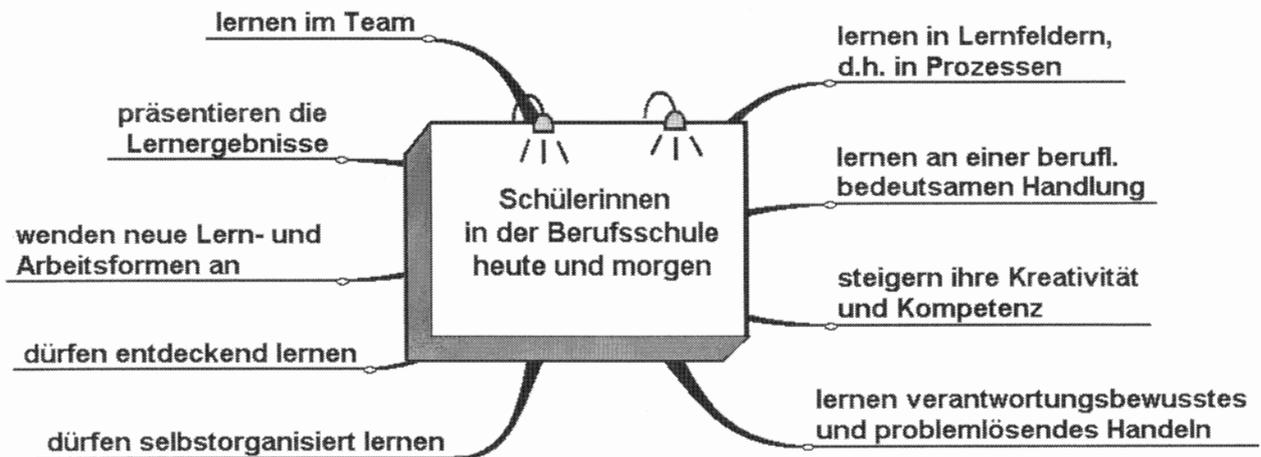
Die Basis und die Ziele stehen fest. Der Weg dazwischen ist manchmal relativ anspruchsvoll.



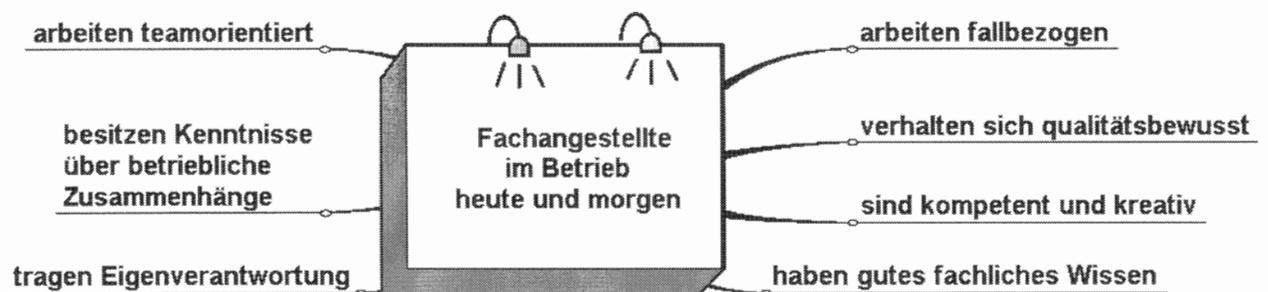
Von der **Basis** über nicht vorgegebene **Wege** hinauf zu angestrebten **Zielen**.

## 2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte

heute und morgen



Für die ständige Weiterentwicklung  
im beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Leben  
müssen Schülerinnen/Schüler Handlungskompetenz erwerben und vertiefen.



Taylorismus ist nicht mehr zukunftsfähig.

### **3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts**

Der Rahmenlehrplan in Lernfeldern für Maßschneiderinnen und Maßschneider ist ab 01. 08. 2004 gültig

#### **Schulversuchsbestimmungen:**

Für die Stundentafel, die Zeugnisse, Versetzung und Ermittlung des Abschlussergebnisses für die Berufsschule gelten die Schulversuchsbestimmungen aus dem Schulversuch „Umsetzung der Lernfeldkonzeption an Berufsschulen und einjährigen gewerblichen Berufsfachschulen,,, AZ 41-6621.00/200.

Die Schulversuchsbestimmungen sind im Internet unter der Adresse [www.lernfelder.schule-bw.de](http://www.lernfelder.schule-bw.de) zu finden.

#### **Hinweis zum Wahlpflichtfach:**

Der Unterricht im Fach Computeranwendung bleibt verbindlich im Umfang von einer Wochenstunde im Wahlpflichtbereich; die Unterrichtsinhalte gelten wie bisher.

## **4. Aufbau der Handreichung**

### **1. Schritt**

Das Lernfeld wird in überschaubare Lernsituationen unterteilt. Dadurch entsteht eine Liste mit der Abfolge von aufeinander aufbauenden Lehr-/Lernarrangements.

### **2. Schritt**

Die Ziele und Inhalte aus dem Lernfeld werden auf die Lernsituationen verteilt, wenn nötig ergänzt und mit Bemerkungen versehen.

### **3. Schritt**

Zu mindestens einer Lernsituation wird ein realer Unterrichtsablauf geschildert d. h. ein Beispiel wird beschrieben, das die konzeptionellen Teile der Unterrichtsvorbereitung deutlich macht. Dazu gehören auch die zur Durchführung notwendigen Anlagen.

## 5. Die Ziele im Lernfeld 14

<b>Berufstheorie</b>	
<b>Lernfeld 14 Qualität sichern bei der Fertigung von Kombinationen und Gesellschaftskleidung</b>	<b>3. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 h</b>
<p><b>Zielformulierung:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen die qualitätsorientierte Fertigung von Kombinationen und Gesellschaftskleidung. Sie wenden Strategien zur Informationsbeschaffung durch Nutzung unterschiedlicher Kommunikationsangebote an. Die Schülerinnen und Schüler charakterisieren Bekleidungsformen für Kombinationen und Gesellschaftskleidung. Für ein ausgewähltes Modell bestimmen sie textile Materialien sowie Zutaten und planen die Fertigung. Darauf abgestimmt erarbeiten sie qualitätssichernde Kriterien und beziehen diese in die Betriebsabläufe eigenverantwortlich ein. Sie dokumentieren, bewerten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Durchbrochene Waren</li><li>Nouveautés</li><li>Produktgruppen</li><li>Einflussbereiche der Produktqualität</li><li>Instrumente der Qualitätssicherung</li><li>Qualitätsorientierte Produktoptimierung</li><li>Materialabstimmung</li><li>Kundenorientierung</li><li>Ökonomie</li></ul>	

## 6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen (Schritt 1)

Lernfeld 14		Qualität sichern bei der Fertigung von Kombinationen und Gesellschaftskleidung	Zeitrichtwert BT: 80 h
Lernsituation (LS) für Lernfeld 14			Zeit-richtwert
			BT
LS 14.1	Gesellschaftskleidung und Kombinationen verschiedenen Anlässen zuordnen		15
LS 14.2	Planen und Dokumentieren der Fertigung eines ausgewählten Modells		15
	Zeit für Klassenarbeiten und Vertiefung		50

**BT = Berufstheorie**

## 6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (Schritt 2)

<b>Lernfeld 14:</b>	<b>Qualität sichern bei der Fertigung von Kombinationen und Gesellschaftskleidung</b>	<b>Zeitrichtwert: BT 80 h</b>
<b>Lernsituation 14.1</b>	<b>Gesellschaftskleidung und Kombinationen verschiedenen Anlässen zuordnen</b>	<b>Zeitrichtwert: BT 15 h</b>
<p><b>Lernziele :</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich mit Hilfe verschiedener Medien über Gesellschaftskleidung und Kombinationen für Damen und Herren.          Die Schülerinnen und Schüler charakterisieren Bekleidungsformen für Kombinationen und Gesellschaftskleidung.          Die Schülerinnen und Schüler erkennen materialtypische Besonderheiten.          Die Schülerinnen und Schüler bestimmen für ein ausgewähltes Modell die textilen Flächen und Zutaten.</p>		
<b>Inhaltliche Orientierung:</b>		<b>Hinweise:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktgruppen</li> <li>• Durchbrochene Waren</li> <li>• Nouveautés</li> </ul>		
<p><b>Bemerkungen:</b></p>   <p><b>Medien:</b></p>		

### 6.3 Konkreter Unterricht (Schritt 3)

#### Unterrichtsbeispiel zur Lernsituation 14.1

LF 14	Qualität sichern bei der Fertigung von Kombinationen und Gesellschaftskleidung	Zeitrichtwert: BT 80 h
LS 14.1	Gesellschaftskleidung und Kombinationen verschiedenen Anlässen zuordnen	Zeitrichtwert: BT 15 h

Ablauf	Bemerkungen	BT
<p>Einstieg: Abendkleid oder Anzug zeigen. Definition Gesellschaftskleidung evtl. Wiederholung der Produktgruppen</p>	Fachbuch	1 h
<p>Gruppenarbeit: Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Übersicht über Herren-Gesellschafts-Bekleidung. Sie analysieren diese Zusammenstellung. Sie benennen die Abbildungen auf den Arbeitsblättern mit Hilfe des Fachbuchs.</p>	<p>Anlage 1.1 u. 1.2 (beide Anlagen auf ein DIN A 3-Blatt kopieren) Anlage 2.1a, 2.2a, 2.1b, 2.2b Fachbuch</p>	2 h
<p>Arbeitsauftrag: Erstellen Sie für die Modezeitschrift „Cosmopolitan für die Märzausgabe 2007“ einen entsprechenden Artikel für die Damengesellschaftskleidung. Informieren Sie sich mit Hilfe des Internets, in Zeitschriften und in Fachbüchern. Informieren Sie sich auch über typische Materialien (Spitzen, Seidenstoffe, Brokat, Tüll, ....) für Gesellschaftskleidung. Es können Musterkarten oder Proben zur Verfügung gestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Nouveautés in Geschäften, Fachzeitschriften u. Stoffkatalogen. Eine Exkursion zur Stoffmesse wäre möglich. Die Stoffe werden mit Hilfe von Fachbüchern und Lexika analysiert. Die Ergebnisse werden in eine Übersicht gebracht und von den einzelnen Gruppen präsentiert.</p>	<p>Anlage 3.1a u. 3.2a (beide Anlagen auf ein DIN A 3-Blatt kopieren) Anlage 4a, 4b Fachbücher, Lexika, Musterlaschen der Stoffanbieter, Stoffproben</p>	10 h

## 7. Anhang:

### 7.1 Liste der Lernfeldhandreichungen (Auszug)

Stand: März 2007

Best.-Nr.	Berufsfeld/Beruf	Inhalt
H-04/52	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten Änderungsschneiderinnen/Änderungs- schneider	Grundstufe Lernfeld 1
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten Änderungsschneiderinnen/Änderungs- schneider	Grundstufe Lernfeld 2
H-04/54	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten Änderungsschneiderinnen/Änderungs- schneider	Grundstufe Lernfeld 3
H-04/55	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten Änderungsschneiderinnen/Änderungs- schneider	Grundstufe Lernfeld 4
H-04/56	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten Änderungsschneiderinnen/Änderungs- schneider	Grundstufe Lernfeld 5
H-05/79	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 6
H-05/80	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 7
H-05/81	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 8
H-05/82	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 9A/B

Best.-Nr.	Berufsfeld/Beruf	Inhalt
H-05/83a	Maßschneiderinnen/Maßschneider	Fachstufe I Lernfeld 10A
H-05/83b	Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 10B
H-06/80	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe II Lernfeld 11
H-06/81	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe II Lernfeld 12
H-06/82	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe II Lernfeld 13
H-06/83	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe II Lernfeld 14

### Anmerkung:

Hinweise auf Umsetzungshilfen und zur Bewertung von Kompetenzen sind auf der Homepage <http://www.lernfelder.schule-bw.de/> zu finden.

Sie können die Umsetzungshilfen in Papierform und in der Regel auch als CD in digitaler Form über das Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) unter [handreichungen@abt.3.leu.bw.schule.de](mailto:handreichungen@abt.3.leu.bw.schule.de) bestellen.

Achten Sie bitte bei Ihrer Bestellung auf die korrekte Angabe der Handreichungsnummer.

## 7.2 Bildquellennachweis

Mit freundlicher Genehmigung von VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL Nourney, Vollmer GmbH & Co., Haan-Gruiten, haben wir die Abbildungen auf den nachfolgend genannten Seiten aus den Fachbüchern „Fachwissen Bekleidung“ (Europa-Nr. 62013) und „Mode, Zeichnen und Entwerfen“ (Europa-Nr. 62110), verwendet:

Fachwissen Bekleidung (Europa-Nr. 62013)

Seiten: 21, 22, 23, 24, 27, 28.

Mode, Zeichnen und Entwerfen (Europa-Nr. 62110)

Seite 32

**Landesinstitut für Schulentwicklung  
Rotebühlstraße 131  
70197 Stuttgart**



**[www.ls-bw.de](http://www.ls-bw.de)**